

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 04.05.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:13 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum E26

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Vorsitzender

Herr Walter Sieveke

Ausschussmitglieder

Herr Frank Bruns

Herr Christian Fahling

Herr Ralf Kache

Frau Silvia Klee

Herr Eckhard Knospe

Herr Fabio Maier

Herr Walter Mennewisch

Herr Konrad Rohe

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Herr Peter Willenborg

Herr Ali Yilmaz

Herr Michael Zobel

Vertretung für Ratsfrau Godde

Vertretung für Ratsherrn Demirkol

Vertreter für Ratsfrau Renner

Anwesend ab TOP 3

Verwaltung

Herr Gert Kühling

Herr Hermann Theder

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Evren Demirkol

Frau Margarete Godde

Frau Christina Renner

Vertretung durch Ratsherrn Knospe

Vertretung durch Ratsherrn Fahling

Vertretung durch Ratsherrn Sandmann

Verwaltung

Herr Manfred Schilling

kein Vertreter

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 23.02.2017
2. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen
Vorlage: 22/006/2017
3. Flächenagentur GmbH im Städtequartett Damme, Diepholz, Lohne, Vechta -
Jahresabschluss 2016
Vorlage: 23/010/2017
4. Antrag der SPD-Fraktion - Änd. / Ergänzt. der Richtlinien Zuschussgewährung
Sportstättenförderung in Lohne gem. § 56 NKomVG
Vorlage: 20/014/2017
5. Mitteilungen und Anfragen
- 5.1. Anfrage der SPD-Fraktion gemäß § 56 NKomVG
- 5.2. Anfrage zu Café Eckhoff

Öffentlich

1. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 23.02.2017

Ein Sprecher der SPD-Fraktion monierte, dass der in der o.g. Sitzung zurückgestellte TOP „Benennung des Stadions“ durch den Verwaltungsausschuss beziehungsweise den Rat ohne weitere Behandlung durch den Finanzausschuss entschieden wurde.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 11 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 3

2. Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen Vorlage: 22/006/2017

Beratungsverlauf:

Stadtkämmerer Theder informierte über das in der Vorlage dargestellte Zahlenwerk. Das aktuelle Gewerbesteuersoll für 2017 bezifferte er mit circa 19,1 Millionen €.

Die Vorlage wurde ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

3. Flächenagentur GmbH im Städtequartett Damme, Diepholz, Lohne, Vechta - Jahresabschluss 2016 Vorlage: 23/010/2017

Sachverhalt:

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch die MSH GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Lohne hat zu keinen Einwendungen geführt und wurde durch entsprechendes Testat des Landkreises Vechta – Rechnungsprüfungsamt – gleichlautend bestätigt.

Der Jahresabschluss 2016 erbrachte im Ergebnis einen Jahresüberschuss von 2.479,01 €. Unter Berücksichtigung dieses Überschusses ergibt sich seit Bestehen der Flächenagentur ein Bilanzgewinn von 32.568,05 €.

In der Gesellschafterversammlung vom 22.03.2017 in Vechta wurde das Jahresabschlussergebnis 2016 bestätigt und beschlossen, den Jahresüberschuss auf Rechnung 2017 vorzutragen. Den Geschäftsführern Dipl. Ing. Dirk Ortland, Bramsche, und Dipl. Verw. Manfred Schilling, Lohne, wurde Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss ist in allen Gesellschafterkommunen ortsüblich bekannt zu machen und auszulegen.

Der Jahresabschluss 2016 der Flächenagentur GmbH wird zur Kenntnis gegeben und liegt zur Einsichtnahme aus.

Die Vorlage wurde ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen.

4. Antrag der SPD-Fraktion - Änd. / Ergänz. der Richtlinien Zuschussgewährung Sportstättenförderung in Lohne gem. § 56 NKomVG Vorlage: 20/014/2017

Beratungsverlauf:

Ein Sprecher der SPD- Fraktion begründete den gestellten Antrag mit der wertvollen ehrenamtlichen Arbeit in den Sportvereinen. Angesichts des hohen Überschusses der Rechnungsjahre 2015 und 2016 sehe er es für die Stadt Lohne als machbar und sinnvoll an, die Sportvereine mit ihren mehreren Tausend Mitgliedern finanziell besser zu unterstützen.

Seitens der Verwaltung wurde die Erhöhung des Zuschusses für Neubaumaßnahmen von 50 beziehungsweise 66,6 % auf 75 % kritisch gesehen. Die Erhöhung der Förderung für investive Anschaffungen von 33,3 % auf 50 % halte man für denkbar. Stadtkämmerer Theder bezifferte den Umfang der Drittelbezuschung in den Vorjahren mit jeweils ca. 5.000 Euro in 2012 und 2013, 31.000 Euro in 2014, 9.000 Euro in 2015 und 18.000 Euro in 2016, in den fünf Jahren 2012 – 2016 zusammen ca. 68.000 Euro.

Auch eine Erhöhung der laufenden Aufwendungen für Sportplätze in beantragten Umfang könne verwaltungsseitig mitgetragen werden.

Ein Ratsherr der CDU-Fraktion wies auf die in den Jahren 2006 und 2012 stattgefundenen deutlichen Erhöhungen hin, Die in Lohne hohe Förderung zeige die bereits vorhandene starke Bereitschaft der Stadt, so dass er dem Änderungsvorschlag zu a) nicht zustimmen werde. Ein Sprecher der SPD zeigte auf, dass seine Partei vor allem eine Gleichbehandlung für alle Vereine anstrebe, denkbar seien auch einheitlich 70 % für alle Vereine bei Neubaumaßnahmen.

Ein Sprecher der CDU betonte, dass für Sportfeste, kreisweite Fußballturniere oder das jährliche Gemeinschaftssingen der Schulen das Stadion an der Steinfelder Straße regionale Bedeutung habe. Er verwies auf die für die Beratung 2014 erstellte Übersichtstabelle der Verwaltung.

Ein Sprecher der SPD betonte, dass die Gleichbehandlung der Vereine bei diesen ein großes Thema darstelle, die Vereine selber sich aber dazu nicht bei der Stadt melden würden. Dies bestätigte auch der Vertreter der Fraktion Die Grünen.

Der Sprecher der Ratsgruppe LOHNER / Die Linke meinte, dass sich der TuS Blau-Weiß Lohne mehr leisten können als ein kleinerer Verein, und durch die bessere Ausstattung eine Sogwirkung, zum Beispiel bei den Fußballern, hin zu den großen Vereinen bestehen würde.

Nach Ansicht einer Sprecherin der SPD könnten sich große Vereine durch eine bessere Einnahmesituation ohnehin mehr leisten als kleine, so dass kleine Vereine eine stärkere Unterstützung von der Stadt benötigten als große. Bürgermeister Gerdesmeyer betonte, dass bei Blau-Weiß Lohne eine besondere Infrastruktur vorgehalten werden, die die Stadt Lohne sich nicht überall gleichmäßig leisten könne. Die Tatsache, dass in Lohne vier Fußballvereine existieren, werde bisher seitens der Stadt nicht hinterfragt, dadurch würden aber eben auch mehr Parallelstrukturen entstehen. Im Hinblick auf ggfls. neue Anlagen sei eine stärkere Kooperation der Vereine zu fordern, so dass auch mehr vereinsübergreifend auf Plätzen trainiert oder gespielt werden müsse. Der Äußerung eines SPD-Sprechers, dass der Hauptplatz nur für zwei Spiele der 1. Herrenmannschaft im Monat bespielt und damit zu wenig benutzt werde, wurde im Ausschuss widersprochen.

Beschlussempfehlung:

Nach Abschluss der intensiven Diskussion wurde über den Antrag der SPD-Fraktion in drei Teilen abgestimmt:

a) Erhöhung des Zuschusses für Erweiterungs-, Neubau- und Sanierungsmaßnahmen auf 75 %

- 5 Ja, 8 Nein, 1 Enthaltung

b) Erhöhung des Zuschusses für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen auf 50 %

- 12 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

c) Der Sprecher der Fraktion Ratsgruppe LOHNER / Die Linke sprach sich dagegen aus, den Aufwendersersatz weiterhin pauschal zu leisten, und plädierte für eine Nachweispflicht der Verein. Über den ursprünglichen Antrag der SPD, der als weitergehend angesehen wurde, wurde daraufhin abgestimmt:

§ 9 Zuschussfähige Unterhaltsaufwendungen: Für die Berechnung der zuschussfähigen Aufwendungen werden folgende Pauschalwerte festgesetzt:

je Fußballfeld: 11.700 €

je Kleinspielfeld: 5.900 €

- 13 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 13 , Nein-Stimmen: 1 , Enthaltungen: 0 , Befangen: 0

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Anfrage der SPD-Fraktion gemäß § 56 NKomVG

Stadtkämmerer Theder beantwortete die von der SPD gestellten Fragen.

Zu 1.

Stadtkämmerer Theder verlas die Kurzfassung der Stellungnahme des Landesrechnungshofs (LRH), soweit sie sich auf die Ablösungen bezog.

Zu 2.

Die Einnahmen für die Ablösung von Einstellplätzen beliefen sich im Zeitraum 2012-2015 auf 106.400 €. Seit Abschluss der LRH-Prüfung kamen weitere 14.700 Euro hinzu, so dass zwischen 2012 und 2016 insgesamt Einnahmen von 121.100 € erzielt wurden.

Zu 3.

Für die Erstellung von drei Parkplätzen in den Bereichen Brinkstraße, Achtern Thun und Zerhusener Straße wurden ca. 135.000 € ausgegeben.

Zu 4.

Stadtkämmerer Theder wies darauf hin, dass die Bekanntgabe in der Ratssitzung vom 16.03.2016 erfolgt sei, wie auch im Sitzungsprotokoll vermerkt wurde.

Zu 5.

Der Landesrechnungshof hat im Jahr 2013 den Bereich „Forderungsmanagement / Vollstreckung von Geldforderungen“ der Stadt Lohne geprüft. Das Ergebnis ist im Ratsinfosystem unter der Vorlage 20/071/2013 zu finden

5.2. Anfrage zu Café Eckhoff

Auf die Anfrage, ob verwaltungsseitig bekannt sei, dass das Café Eckhoff schließen würde und ein Nachfolger gesucht werde, wurde geantwortet, dass dies nur auf privater Ebene, nicht aber dienstlich bekannt geworden sei.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Walter Sieveke
Vorsitzender

Hermann Theder
Protokollführer